

Medienmitteilung

Datum: 23. Januar 2026

Kontakt: Claudia Pittner, Geschäftsführerin Zuger Wirtschaftskammer
Tel. 079 500 50 54, c.pittner@zwk.ch

Let's get started Neujahrsapéro der Zuger Wirtschaftskammer: Weichenstellungen 2026 im Jubiläumsjahr

Am 22. Januar lud die Zuger Wirtschaftskammer zum Neujahrsapéro ins Park Hotel Zug. Mitglieder sowie Gäste aus Politik und Behörden nutzten den Anlass für Austausch und Vernetzung. Im Zentrum stand der Blick nach vorn auf die Themen, die den Wirtschaftsstandort Zug 2026 prägen.

Dr. Katharina M. Gasser, Präsidentin der Zuger Wirtschaftskammer, betonte in ihrer Ansprache, dass 2026 klare Entscheide und verlässliche Rahmenbedingungen verlangt. Für die Unternehmen besonders relevant sind die weiteren Schritte in den Beziehungen Schweiz EU und die inhaltliche Ausgestaltung der Bilateralen III. Ebenso zentral bleiben die Verfügbarkeit von Fachkräften und eine Migrationspolitik, die den Bedarf der Wirtschaft berücksichtigt. Ein weiteres Schlüsselthema ist die Energieversorgung, mit Fokus auf Planungssicherheit, Versorgung im Winterhalbjahr sowie den Ausbau klimafreundlicher Stromproduktion.

Auch kantonale Entwicklungen prägen die Standortqualität. Gasser verwies auf das 9. Steuerpaket und das Gesetz über Standortentwicklung als wichtige Grundlagen, um Investitionen zu ermöglichen und Verfahren verlässlich zu gestalten. Gleichzeitig brauche es spürbare Fortschritte bei den Themen Wohnen, Verkehr und Infrastruktur. Wohnungsnot, hohe Mietpreise sowie Verkehrs und Infrastrukturbelastungen sind gemäss einer repräsentativen Umfrage zentrale Sorgen der Bevölkerung und wirken direkt auf die Attraktivität für Arbeitskräfte und Unternehmen.

Für die Zuger Wirtschaftskammer ist klar: Ein starker Standort braucht wirtschaftliche Dynamik und gesellschaftliche Akzeptanz. Dazu gehören lösungsorientierte Politik, verlässliche Planung und ein Dialog, der Unterschiede überbrückt. «Der Neujahrsapéro ist unser gemeinsamer Startpunkt. Er zeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist, damit wir die grossen Fragen anpacken und den Wohlstand in Zug nachhaltig sichern können», betonte Dr. Katharina M. Gasser.

Ein kurzer Rückblick ordnete die Ausgangslage ein. Die Präsidentin erinnerte daran, dass der Kanton Zug mit der Wahl von Martin Pfister in den Bundesrat im März 2025 nach über zwanzig Jahren wieder in der Landesregierung vertreten ist. Zudem verwies sie auf wichtige nationale Entscheide wie die Ablehnung der Juso Initiative zur Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie die Zustimmung zur E-ID.

2026 ist zugleich ein besonderes Jahr für die Zuger Wirtschaftskammer, sie feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Die Jubiläums Generalversammlung findet am 18. Juni 2026 statt.

Impulse zum Themenfeld Wohnen lieferte am Anlass auch Patrik Stillhart, CEO von Zug Estates, mit einer Einordnung zu aktuellen Entwicklungen und Perspektiven im Kanton Zug.

Die **Zuger Wirtschaftskammer** ist die unabhängige, aktive Vertretung der Zuger Wirtschaft. Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, indem sie sich für optimale Rahmenbedingungen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zug einsetzt. Die Zuger Wirtschaftskammer zählt rund 500 Mitglieder mit mehr als 27'000 Arbeitsplätzen - vom spezialisierten Kleinunternehmen mit lokalem Fokus bis hin zum international tätigen Konzern.